

Im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse, hat sich am Donnerstag (25.02.) das Deutsche Lebensmittelhandwerk zur aktuellen wirtschaftlichen Lage in den einzelnen Branchen geäußert. Neben Umsätzen ging es auch um die momentane Arbeitsplatzsituation.

Leadin

Im Rahmen der Internationalen Handwerksmesse, hat sich am Donnerstag (25.02.) das Deutsche Lebensmittelhandwerk zur aktuellen wirtschaftlichen Lage in den einzelnen Branchen geäußert. Neben Umsätzen ging es auch um die momentane Arbeitsplatzsituation. Tim Kuchenbecker berichtet.

Insgesamt fehlt es im gesamten Handwerk an Fachkräften. 17.000 freie Lehrstellen gab es 2015, so der Zentralverband des Deutschen Handwerks, ZDH. Doch nicht nur bei Handwerkern an sich gibt es Probleme, was den Nachwuchs angeht, sagt Gerhard Schenk, Präsident des Deutschen Konditorenbundes.

O-Ton

Die werden Hände ringend gesucht. Insgesamt gesehen, geht es dem Konditorenhandwerk aber:

O-Ton

Zur Branchensituation bei den Fleischern, äußert sich Verbands-Präsident Heinz-Werner Süss.

O-Ton

Allein, wenn es um die Anschaffung der Technik geht, sagt Süss. Daraus ergibt sich: Kleinere Unternehmen haben es zunehmend schwieriger. Das Deutsche Bäckerhandwerk zeigt sich mit einem Umsatzvolumen von jährlich rund 13 Mrd Euro stabil. Probleme bereiten der Branche aber zunehmend Discounter. Inwieweit die Globalisierung Probleme bereitet oder zukünftig bereiten wird? Darauf antwortet Michael Wippler, Präsident des Deutschen Bäckerhandwerks.

O-Ton

Im Gesamten fasst ZDH-Geschäftsführer Karl-Sebastian Schulte die aktuelle Lage im Deutschen Lebensmittelhandwerk abschließend zusammen.

O-Ton

Tim Kuchenbecker, Redaktion ... München